

Rudersdorf 10 G. P. Reisinger, Klafeld, 10.30 tagsschule.

Niederdresselndorf: 10 Erntedankgd. m. Abendmahl P. Albrecht.

Niederschelden: 9.30 P. Cybulla, Gosenbach 9.30 P. Vetter m. Abendmahl, Mudersbach 8.30 P. Steinle m. Abendmahl, Dreisbach 10 P. Steinle.

Rödgen: 8.30 Niederdielten P. v. d. Heide, 9.45 Rödgen P. v. d. Heide, 14 Anzhausen P. v. d. Heide.

Weidenau: Samstag: Amtskrankenhaus 17 Andacht P. Müller, Kirche 18 Wochenschlußgd. P. Müller; Sonntag: Kirche 9 Gd. m. Abendmahl P. Kopsch, 10.45 Kgd. Altersheim 9.30 Gd., Klafeld, Paul-Gerhardt-Haus 10 Gd. P. Kiuntke, 11 Kgd., Calvinhaus 8.30 Gd. P. Kiuntke, 10 und 11 Sonntagsschule, Dautenbach 10 Gd. P. Müller, 11.15 Kgd.

Freie ev. Gemeinde Siegen: 9 Erbauungsvers., 10.30 Sonntagsschule, 20 Vortrag über Israel.

Freie ev. Gemeinde Klafeld: 9 Erntedankf. Pred. Rud. Ahrens, 10.45 Sonntagsschule, 14.30 Kreiskonf. in Unterwilden.

Ev. luth. Kirchengemeinde Siegen: 17 Hgd. Erntedankfest m. Abendmahl. — Beichte 16.40.

Neunkirchen: 7.30 Frühmesse, 10.15 Hauptamt.

Niederdielfen: 7.00 Frühmesse, 9.30 Hochamt, 17.30 Rosenkranzandacht.

Niederschelderhütte-Birken: 7.00 Frühmesse, 10.00 Hochamt.

Salchendorf: 7.00 Frühmesse mit Monatskommunion der Frauen, 9.00 Hochamt, 14.00 Segensandacht.

Weidenau: St. Joseph (Pfarrkirche) 7.00 hl. Messe, 8.30 Kindermesse, 10.00 Hochamt, 11.30 hl. Messe, 13.45 Christenlehre und Andacht, 14.30 Spendung der hl. Taufe 20.00 Abendmesse. — St.-Maria-Immaculata-Kirche: 8.00 hl. Messe, 10.00 Hochamt, 15.00 Andacht. — Heilig-Kreuz: 8.00 hl. Messe, 10.15 Hochamt (Familienkommunion), 18.00 Andacht.

Wilnsdorf: 7.00 Frühmesse, 9.45 Hochamt, 19.30 Beginn der neuntägigen Andacht um ein gutes Gelingen des 2. Vatikanischen Konzils. — Rödgen: 8.30 Hochamt, 19.30 Andacht in Obersdorf. — Eisern: 10.00 Hochamt. — Wilgersdorf: 8.00 Hochamt

Würgendorf: 9.30 hl. Messe mit Predigt. — Niederdresselndorf: 7.30 hl. Messe mit Predigt.

Gemeinsames Bekenntnis

„Ich glaube an Gott . . .“

Mit diesen Worten beginnt das sogenannte Apostolische Glaubensbekenntnis, das in den kommenden Wochen an dieser Stelle betrachtet werden soll. Wir alle kennen seine drei Artikel mehr oder weniger gut auswendig: von Gott dem Vater, von Gott dem Sohn und von Gott dem Heiligen Geist. In der alten Kirche war es das Taufbekenntnis, das die Neugetauften sprachen. Heute ist es ein Teil jedes unserer Gottesdienste.

Es ist also ein altes Bekenntnis. Manchen erscheint es darüber hinaus auch altertümlich oder gar veraltet zu sein. In der Tat: Man kann fragen, ob die Aussagen des Apostolischen Glaubensbekenntnisses noch für den modernen Menschen verständlich sind, ob uns nicht vieles anders gesagt werden müßte, ob unsere Probleme denn

darin überhaupt noch angesprochen werden.

Darüber werden wir nachdenken. Zu welchem Erget es Nachdenken aber auch rühren mag: Ein bleibender Wert des Apostolischen Glaubensbekenntnisses liegt in jedem Fall darin, daß es die ganze so schmerzlich zerrissene Christenheit auf Erden zusammenfaßt. Dieses Bekenntnis wird in allen christlichen Kirchen gesprochen. Das Apostolische Glaubensbekenntnis macht über alle Trennungen und Sonderungen hinweg etwas von der unsichtbaren Einheit der von Gott erwählten Gemeinde Jesu Christi auch auf Erden sichtbar.

Wir sollten es schon deshalb lieb behalten.

Pfarrer Dr. Walter Schmitz,
Rammelsdorf.